

Vielfarb-Kita Schillerwiese gGmbH  
Berlin & Brandenburg  
Wiltbergstr. 30  
13125 Berlin

**Kita Schillerwiese**  
Anke Paul  
Tel 030 51 69 562 – 45  
Fax 030 51 69 562 - 93  
schillerwiese@vielfarb.de  
Berlin, den 12.5.2020

### **3. Maßnahmeplan in der Notbetreuungsphase**

Angelehnt an die Empfehlungen zum Schutz von Beschäftigten und Kindern in Kindertageseinrichtungen vor einer Infektion mit dem neuartigen Corona-Virus (SARS-CoV-2) der UKB (Unfallkasse Berlin)

- Öffnungszeit **8:00-16:00 Uhr**
- **Voraussetzung der Inanspruchnahme eines Notbetreuungsplatzes**
- **Die häusliche Betreuung hat immer Vorrang!, das heißt: es gibt keinen Anspruch auf Notbetreuung, sofern es eine Möglichkeit zur häuslichen Betreuung gibt.**  
**Die Kitaleitung entscheidet über die Aufnahme in die Notbetreuung.**
- **Eltern betreten nicht die Einrichtung und zur Notbetreuung genutzte Bereiche des Gartens.**

**Sollte ein Betreten der Einrichtung durch Besucher oder Eltern notwendig sein, ist folgender Ablauf zu gewährleisten:**

- Besucher/ Eltern tragen eine Maske zum Schutz des Personals und der Kinder, sie waschen und desinfizieren sich die Hände nach Betreten der Einrichtung und reduzieren den Aufenthalt in der Einrichtung auf ein minimales Maß

#### **Leitungen:**

- Leitungen werden konsequent aus dem Gruppendienst gehalten, um die Sicherstellung des Kitabetriebes aufrecht zu erhalten
- Leitungen im Wechsel mit stellvertretender Leitung arbeiten, um diese zu unterstützen und in den täglichen Austausch zu gehen
- Leitung ist verpflichtet 1x wöchentlich der Elternschaft per Rundmail den derzeitigen Stand der jeweiligen Einrichtung zu melden und auf die Infoseite des Trägers zu verweisen [www.vielfarb.de](http://www.vielfarb.de)

- Veränderungen der Öffnungszeiten und Betreuungszeiten in der Notbetreuung immer in Absprache mit dem Träger
- Anwesenheits- und Temperaturtabelle der Kinder und Mitarbeiter ist täglich zu führen, sowie die Ablage notwendiger Unterlagen zur Aufnahme in die Notbetreuung auf den Server!!!
- Die Kita-Leitung ist für die Einhaltung des Hygieneplans verantwortlich.

### **Notbetreuung:**

- Kinder werden **nur** Symptomfrei entgegengenommen
- Ab 37,5 Grad Körpertemperatur müssen Kinder umgehend abgeholt werden
- Wiederaufnahme nach 14 Tagen häusliche Quarantäne, oder mit negativem Corona-Test
- ErzieherInnen, die der Risikogruppe angehören: Notbetreuungseinsatz mit **Selbsteinwilligung** möglich
- Beobachtungen und Dokumentationen der Kinder in den derzeitigen Kleingruppenkonstellationen weiterhin unter Einhaltung der BBP-Richtlinien zwingend erforderlich und umzusetzen

### **Verpflegung:**

- Frühstück/Vesper – im Rahmen der Eigenversorgung (in beschrifteten und geeigneten Behältern in einem Rucksack mitgeben)
- Mittags- sowie Getränkeversorgung durch Einrichtung
- Bei Allergien und Unverträglichkeiten ist eine Mittagsselbstversorgung nötig

### **Türdienst:**

- Walki-Talki Nutzung: um schnelle Kommunikation und Aufsichtspflicht in der Einrichtung zu gewährleisten
- WC – Reinigung – Desinfektion (alle 2 h) durch den „Türdienst“ mit Dokumentation (nicht durch Küchenpersonal!!!)
- Temperaturkontrolle und Dokumentation bei allen Kindern, MitarbeiterInnen und Besuchern
- Handwerker und Besucher in die ausliegende Besucherliste mit Namen, Adresse und Datum sowie Unterschrift und Temperatur eintragen
- Beim Übergeben der Kinder müssen Eltern einen Mundschutz tragen
- Familien darauf hinweisen, dass die Kinder nur von einzelnen Personen gebracht und abgeholt werden. Im Rahmen der Hol-und-Bring-Routine muss gewährleistet werden, dass diese ausschließlich von maximal 2 verschiedenen Personensorgeberechtigten übernommen wird. Kontaktzeiten so gering wie möglich halten!

### • **Hygiene:**

- **Wenn es Gesprächsbedarf von Bezugspersonen und/ oder Fachkräften geben sollte, können Fachkräfte Termine per Telefon anbieten.**
- Personal- WC: nach jedem Toilettengang ist vom jeweiligen Benutzer mit Flächendesinfektionstücher oder ähnliches zu reinigen

- Kinderbäder: Waschbecken /WC in Form von Piktogramm für jeweilige Gruppe sichtbar machen  
Piktogramme sorgen dafür, dass jeder weiß welche Gruppe, welchem Waschbecken, WC und Bad zugehörig ist. Keine Nutzung von Stoffhandtüchern, nur Papier.
- Küchenpersonal darf keine Gruppenräume in denen Notbetreuung stattfindet, betreten!
- Pausenvertretung darf der Mitarbeiter der „Nachbargruppe“ unter Einhaltung der Abstandsregelung zu den Kindern durchführen, Dokumentation wer wann wo!
- Gemeinsame Pausengestaltung ist unter der Einhaltung des Sicherheitsabstandes (mindestens 1,5m) möglich
- Garderoben: alternative Garderobenmöglichkeiten schaffen (mindestens 1,5m Abstand zur nächsten Gruppe einhalten), keine Durchmischung der Kinder in den Garderoben!!!
- Desinfizierung der Räume und Spielsachen nach der Abholung des letzten Kindes der Gruppe, erfolgt durch die jeweiligen ErzieherInnen in der Gruppe
- Teamweiterbildung max. 7 Personen möglich (Raumgröße 30 Quadratmeter)

### **Aufenthalt im Freien:**

- Spaziergänge sind derzeit untersagt
- Gruppen können den Garten gestaffelt nutzen, unter Gewährleistung der Abgrenzung der jeweiligen Gruppen und deren ErzieherInnen zueinander, gegebenenfalls den Garten durch Hilfe von Absperrband in Areale unterteilen

### **Gruppenstärken/ Räumlichkeiten:**

- Ruhezeiten für die Kinder der Vormittagsbetreuung sind nicht möglich
- Ruhezeit für Kinder der Nachmittagsbetreuung werden individuell unter Absprache mit den Eltern besprochen und ermöglicht
- Gruppenstärke:
  - U3 Bereich: 2 MitarbeiterInnen + max. 8 Kinder + 2 Räume
  - Ü3 Bereich: 2 MitarbeiterInnen + max. 10 Kinder + 2 Räume
  - (pro Kind 4 Quadratmeter)
- Keine Kinder-/ Gruppenmischung!
- Kinder und ErzieherInnen, die einer Gruppe zugeteilt sind, verbleiben den gesamten Zeitraum des Maßnahmeplanes in dieser Konstellation
- Erkrankung von Personal: Schließung der jeweiligen Gruppe und keine Kinderaufteilung möglich!
- Gruppenübergreifende Kontakte der Kinder und Mitarbeiter/innen sind untersagt
- wenn ErzieherInnen Wechsel zwingend notwendig sein sollte dann nur im wöchentlichen/ 14 tägigem Wechsel (z.B. bei Urlaub), Ausnahme Sonne und Mond siehe oben
- Kindergeburtstage nur in der entsprechenden Kleingruppenkonstellation feiern, Kuchen oder ähnliche Lebensmittel dürfen nur originalverpackt mitgegeben werden
- Alle Räumlichkeiten der Einrichtung (ausgenommen Küche) für Kinderbetreuung nutzen
- keine Personen mehr im Homeoffice

### **Überstunden/ Urlaub/ Schließzeit/ Neuaufnahmen:**

- Zwingend notwendige Überstunden werden durch Koordination mit der Leitung und dem Träger geplant, genehmigt und notiert. Dasselbe gilt auch für den Abbau der Überstunden
- Urlaubsplanungen und Schließzeiten müssen an die derzeitigen Situationen und Bedürfnisse der Familien angepasst werden, gleiches gilt für Termine, Genehmigung der Leitung notwendig
- Neuaufnahmen und Eingewöhnungen sind mit dem Träger im Vorfeld abzusprechen
- Neuaufnahmen und Eingewöhnungen sind unter hausinternen Hygienemaßstäben und personeller Situation möglich und gegebenenfalls nötig
- Maximal eine Eingewöhnung nach Neuaufnahme pro Kleingruppe zur gleichen Zeit, bereits geschlossene Verträge für die Zukunft bedürfen Rücksprache mit Leitung und Träger
- Zu Neige gehen von Schutzmaßnahmen rechtzeitig (14 Tage vorher) an Geschäftsstelle melden, jede MitarbeiterIn ist angehalten täglich den Bestand der Vorräte zu prüfen und Leitung rechtzeitig zu informieren

### **Dienstberatungen:**

- Dienstberatung per Mail 1x wöchentlich (organisatorische Belange)
- Dienstberatung 1x monatlich mit maximal 7 Personen (pädagogische Belange)
- Elternvertreter mindestens 1x monatlich Telefonkonferenz (3 ElternvertreterInnen und Kitaleitung)
- Kinderschutzfälle an den jeweiligen Kinderschutzbeauftragten der Einrichtung/ Leitung und an Anke Paul sowie an [kischu-koord@vielfarb.de](mailto:kischu-koord@vielfarb.de)

### **Weiterhin gültig:**

#### **Hygienemaßnahmen**

Das Thema Hygiene spielt aktuell eine bedeutende Rolle, wenn es darum geht, die Gefahr einer Ansteckung und Verbreitung von Covid-19 zu verringern. Jede Kindertageseinrichtung muss über einen **Hygieneplan** verfügen, der allen Mitarbeitenden bekannt ist (**Einhaltung bitte gegenzeichnen lassen**). Einige der Maßnahmen sind in Zeiten von Covid-19 verschärft zu befolgen, um das Risiko von Infektionsketten zu verringern. Kitas müssen sich an den § 36 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) halten und sind dazu verpflichtet, einen Hygieneplan zu führen, der von allen Mitarbeitenden befolgt wird. Dabei sind die Vorgaben des Landes und der Kommunen bindend.

#### **Jede Pädagogische Fachkraft ist in der Verpflichtung:**

1. einen Beitrag zu Hygienemaßnahmen zu leisten
2. Maßnahmen direkt zu treffen (bspw. Abwischen von Flächen), als auch mit Kindern Maßnahmen zu erlernen und pädagogisch zu begleiten (bspw. sogenannte Nies- und Hustenetikette)

Der Hauptübertragungsweg von Coronaviren ist die Tröpfcheninfektion. Entweder gelangen die Tröpfchen durch Husten, Niesen oder Sprechen direkt auf die Schleimhaut von Mund, Nase oder Augen einer anderen Person. Oder es werden Tröpfchen über die Hände (seltener über Flächen und dann Hände) auf die Schleimhaut von Mund, Nase oder Augen einer anderen Person gebracht.

*Die wichtigsten Hygienemaßnahmen sind deshalb:*

- Husten- und Niesetikette
- Abstand halten beim Sprechen (> 1,5 – 2 Meter)
- regelmäßiges Händewaschen oder Händedesinfektion
- Vermeiden des Berührens von Mund, Nase und Augen mit ungewaschenen Händen
- grundsätzlich sollten sich möglichst wenige Menschen gemeinsam in kleinen, geschlossenen Räumen aufhalten
- alle Räume regelmäßig lüften

Bei spielenden Kindern können nicht alle Punkte, die hier aufgeführt werden, konsequent umgesetzt werden. Es ist sicher jedem bewusst, dass insbesondere das Abstandhalten von spielenden Kindern nicht verlangt werden kann und je jünger die Kinder sind, desto schwieriger wird es auch, die anderen Maßnahmen konsequent einzuhalten. **Umso wichtiger: Reduzierung der Kontakte auf gleichbleibende, überschaubare Kleingruppen!**

*Weiterhin wichtig ist:*

- Kinder genau im Blick behalten, um z. B. zu erkennen, wenn Spielmaterial von einem Kind in den Mund genommen wurde, um entsprechende Maßnahmen zur Reinigung einzuleiten
- gesundheitliche Auffälligkeiten sind sensibel wahrzunehmen und umgehend mit der Leitung und der Familie des Kindes zu besprechen
- saubere Spielräume sind Teil einer gut vorbereiteten Umgebung und sind somit auch Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte, diese Umgebung herzustellen und zu erhalten

### **Allgemeine Hygienemaßnahmen und Verhalten pädagogischer Fachkräfte**

*Alle pädagogischen Fachkräfte sind sich bewusst, dass sie für Kinder ein wichtiges Vorbild für hygienisches Verhalten sind.*

*Die pädagogischen Fachkräfte waschen sich regelmäßig und ausreichend lange (20 bis 30 Sekunden) die Hände mit Wasser und Seife:*

- zum Dienstbeginn,
- vor und nach jeder Pause,
- nach jeder Verschmutzung,
- nach der Toilettennutzung
- nach dem Husten oder Niesen (grundsätzlich sollte darauf geachtet werden, dass in die Armbeuge gehustet oder geniest, der Abstand von 1,5 – 2 Metern zu anderen Personen gehalten und sich von diesen weggedreht wird; Papiertaschentücher nach einmaliger Benutzung direkt entsorgen),
- nach der Nutzung von Taschentüchern (ggf. Händedesinfektion)
- nach dem Windelwechsel, auch wenn dabei Handschuhe getragen wurden (ggf. Händedesinfektion)
- vor dem Umgang mit Lebensmitteln
- vor der Einnahme von Speisen und Getränken
- nach intensivem Kontakt mit Kindern, die an Durchfallerkrankungen oder Atemwegsinfektionen (Husten, Schnupfen) leiden (ggf. Händedesinfektion)

- vor und nach dem Verabreichen von Medikamenten (ggf. Händedesinfektion)
- nach dem Aufenthalt im Freien
- nach dem Kontakt mit Tieren
  
- Alle pädagogischen Fachkräfte nutzen (für sich und Kinder) Taschentücher einmalig und entsorgen diese sofort und ausschließlich in Mülleimer mit Deckel.
- Alle pädagogischen Fachkräfte versuchen, sich so wenig wie möglich ins Gesicht (Augen, Nase, Mund) zu fassen.
- **Alle pädagogischen Fachkräfte vermeiden nicht notwendige Berührungen z. B. Händeschütteln zur Begrüßung oder zum Abschied** (Hier kann in der Einrichtung gemeinsam mit den Kindern ein alternatives kontaktfreies Begrüßungs- und Abschiedsritual für die Corona-Zeit entwickelt und eingeübt und ritualisiert werden).
- Alle pädagogischen Fachkräfte waschen und desinfizieren sich die Hände nach Kontakt mit Urin, Stuhl, Erbrochenem, Blut und anderen Körperausscheidungen (wenn dabei Handschuhe getragen wurden, reicht eine Händedesinfektion aus).
- Alle pädagogischen Fachkräfte desinfizieren sich die Hände prophylaktisch vor dem Anlegen von Pflastern, Verbänden o. ä.
- Alle pädagogischen Fachkräfte vermitteln den Kindern, selbstständig auf hygienische Verhaltensweisen zu achten.
- Alle pädagogischen Fachkräfte begleiten die Kinder altersentsprechend bei deren Körperpflege und planen im Tagesverlauf Zeit für Körperpflege ein, gestalten diese als positive Erlebnisse.
- Alle pädagogischen Fachkräfte achten auf regelmäßiges Lüften der Räume.

### Hygienemaßnahmen für Kinder

*Pädagogische Fachkräfte besprechen mit den Kindern, wie man sich gründlich die Hände wäscht und achten auf das regelmäßige und gründliche (20 bis 30 Sekunden lange) Händewaschen der Kinder mit Wasser und Seife:*

- nachdem diese morgens in die Einrichtung gebracht wurden
- vor und nach Mahlzeiten
- nach dem Spielen im Freien
- nach jedem Husten oder Niesen (auch mit den Kindern muss besprochen werden, dass in die Armbeuge geniest und gehustet sowie sich von anderen Personen weggedreht werden sollte; wahlweise kann ein Papiertaschentuch benutzt werden, das im Anschluss direkt in den Mülleimer entsorgt wird)
- nach der Nutzung eines Taschentuchs
- nach jeder Verschmutzung
- nach der Töpfchen- oder Toilettenbenutzung und nach dem Wickeln (Kindern, die das Waschbecken nicht alleine erreichen, können die Hände auch mit einem Seifenlappen gewaschen werden)
- nach künstlerischen Aktivitäten
- nach dem Kontakt mit Tieren
- **Nuckel werden personenbezogen aufbewahrt** (z. B. in mit Namen beschrifteten, offenen, kleinen Kästchen oder offenen Gläsern)!
- **Taschentücher werden einmalig genutzt** und sofort im Mülleimer mit Deckel entsorgt.

- Entwickeln Kinder Krankheitssymptome (Husten, Halsschmerzen, Schnupfen, Temperatur/Fieber) während der Betreuung, werden sie sofort von den anderen Kindern getrennt (wenn möglich gemeinsam mit einer Fachkraft in einem freien Raum oder in einer ruhigen Ecke des genutzten Raumes mit mind. 2 Meter Abstand zu den anderen Kindern). Die Personensorgeberechtigten werden informiert und um Abholung gebeten.
- Kinder, die bereits beim Ankommen in der Kindertageseinrichtung Krankheitssymptome aufweisen, (tägliche Dokumentation Temperaturmessung) dürfen an diesem Tag nicht zur Betreuung aufgenommen werden.
- Mülleimer ohne Müllbeutel werden ausschließlich für Papiermüll verwendet, wenn Mülleimer mit Müllbeutel verwendet werden, haben diese immer einen Deckel und die Müllbeutel sind für Kinder nicht erreichbar.

### **Hygienemaßnahmen im Sanitärbereich**

- Gruppen nutzen die Toiletten- und Waschräume der Einrichtung gestaffelt.
- Sind mehrere Toiletten- und Waschräume in der Kita vorhanden, sollte jede Gruppe ausschließlich ihren eigenen Toiletten- und Waschraum nutzen. Dies bezieht sich auf das Händewaschen mit der Gruppe vor und nach dem Essen sowie nach dem Aufenthalt im Freien.
- Für individuelle Toilettengänge und Händewaschen der Kinder sind die Kleinteams der jeweiligen Gruppe zuständig. Sie sorgen für einen reibungslosen Ablauf, sodass nicht Kinder aus zwei Gruppen gleichzeitig die Sanitärräume nutzen.
- In Zeiten der Corona-Krise verzichten wir in unserer Einrichtung auf das Zähneputzen

### Körperpflege

- Toiletten und Toilettenaufsätze, Töpfchen, Toilettenbrillen werden nach jeder Verschmutzung gereinigt und desinfiziert
- Töpfchen werden nur in den Bädern benutzt, werden nach jeder Benutzung gereinigt und desinfiziert

### Wickeln und Pflege

- der Wickeltisch wird nach jedem Wickelvorgang desinfiziert

### **Hygienemaßnahmen bei Mahlzeiten**

- alle Mahlzeiten werden gruppenbezogen und im festen Raum der Gruppe eingenommen
- alle Kinder und die zuständige pädagogische Fachkraft waschen sich (wie üblich) vor Beginn der Mahlzeiten und danach die Hände
- pädagogische Fachkräfte achten darauf, dass die Kinder nicht unmittelbar nebeneinandersitzen, dass Essen nicht getauscht wird und auch aufgedecktes, nicht benutztes Geschirr und Besteck zur Reinigung gegeben wird

### *pädagogische Fachkräfte:*

- reinigen Tische vor und nach dem Essen
- decken die Tische mit dem notwendigen Geschirr ein

## Hygienemaßnahmen beim Ruhen und Schlafen

### Betten, Matratzen und Schlafutensilien

- es wird nur personengebundenen Bettzeug (Kopfkissen, Bettdecke, Laken) verwendet
- das vollständige Bettzeug (Kopfkissen, Bettdecke, Laken) wird für jedes Kind gesondert aufbewahrt
- verschmutztes Bettzeug wird sofort ausgetauscht
- Bettzeug wird je nach Gebrauch, ansonsten jede Woche gewechselt
- Matratzen/Stapelliegen werden ohne Laken und gut belüftet (d. h. sich nicht berührend) aufbewahrt
- das Aus- und Anziehen der Kinder vor der Ausruhsituation entfällt

### Aufsichtspflicht

- Schlafende und ruhende Kinder befinden sich immer in Sicht- und Hörweite von mindestens einer pädagogischen Fachkraft

## Hygienemaßnahmen in Garderoben

- Die Garderoben befinden sich in der Zeit der Corona-Krise in oder vor den Räumlichkeiten der jeweiligen Gruppen

## Tragen von Gesichtsmasken in Einrichtungen in Zeiten von Corona

- Erste Herausforderung: Gesichtsschutz
- Derzeit gibt es keine Maskenpflicht für Kitas, trotzdem möchten wir darüber informieren, was wichtig ist, wenn sich Mitarbeitende dazu entscheiden, Gesichtsmasken im pädagogischen Dienst zu tragen. **Ein einfacher Gesichtsschutz dient nicht dem eigenen Schutz, sondern dem Schutz der anderen.**

**Der Träger hat für pädagogische Fachkräfte Mund-Nasen-Bedeckungen, Gesichtsvisiere sowie in kleineren z.T. FFP-2-Masken zur Verfügung gestellt. In der Gesprächssituation mit Eltern empfehlen wir pädagogischen Fachkräften deren Nutzung.**

## Wie gestalten wir die Ersteingewöhnung unter den gegebenen Rahmenbedingungen?

### Personalplanung und Organisation in der Einrichtung

Es ist notwendig, durch individuelle Dienstplanung die Kontinuität des pädagogischen Personals soweit wie möglich zu sichern.

- jeweils zwei pädagogische Fachkräfte für die Eingewöhnung eines Kindes einplanen
- So kann eine anschließende kontinuierliche Betreuung von Bezugspersonen erfolgen.

### Familien

Die Anwesenheitszeit der Bezugsperson des Kindes sollte so lang wie nötig und so gering wie möglich sein. Sollte die Eingewöhnung mit anderen Kindern in einem Raum stattfinden, sind Bezugspersonen darauf hinzuweisen, keinen Kontakt zu anderen Kindern aufzunehmen und sich an die Abstandsregeln zu halten.



### Hygienemaßnahmen seitens der Bezugsperson des Kindes

- Bezugsperson darf keinerlei Krankheitssymptome aufzeigen
- Jacke und Straßenschuhe der Bezugsperson werden mit denen des Kindes in der Garderobe aufbewahrt
- Bezugsperson nutzt eigene Hausschuhe, die während der Zeit der Eingewöhnung in der Einrichtung verbleiben können.
- Bezugsperson wäscht sich und dem Kind vor Eintritt in den Raum, der für die Eingewöhnung genutzt wird, gründlich (mind. 20 bis 30 Sekunden) mit Wasser und Seife die Hände
- Bezugsperson benutzt ausschließlich die Besuchertoilette, sofern vorhanden, und wäscht sich anschließend gründlich (20 bis 30 Sekunden) mit Wasser und Seife die Hände
- Bezugsperson vermeidet Kontakt zu anderen Kindern und hält den Mindestabstand von 1,5m zu diesen ein.
- 

### Projekte /Angebote:

- Inhalte werden an die Einhaltung der Abstandsregeln angepasst

### Wichtige Links zum Thema Corona:

- Robert-Koch-Institut: [www.rki.de/covid-19](http://www.rki.de/covid-19)
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): [www.infektionsschutz.de/coronavirus](http://www.infektionsschutz.de/coronavirus)
- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA): [www.baua.de/coronavirus](http://www.baua.de/coronavirus)
- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie: [www.berlin.de/sen/bjf/aktuelles/](http://www.berlin.de/sen/bjf/aktuelles/)



©KerstinBremer.de



©KerstinBremer.de



©KerstinBremer.de

<https://www.google.de/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fwww.kerstinbremer.de%2FKleeblatt-Marienkaefer-Doodle-Stickdatei&psig=AOvVaw29uRO8e8v18F1Cr9x4qtz1&ust=1589195737408000&source=images&cd=vfc&ved=0CAIQjRxqFwoTCLizqdKVqekCFQA AAAAdAAAAABAK>